

## **Jahresrechnung 2019 und Geschäftsgang Frühjahr 2020**

3. Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die turbulenten Corona-Zeiten haben auch die Tätigkeit der Personalvorsorge Swissport beeinflusst. Nebst dem Jahresabschluss 2019 war und ist es für den Stiftungsrat wesentlich, die verschiedenen Entwicklungen im Auge zu behalten und die Stiftung ruhig durch die Turbulenzen zu führen.

### **Das Wichtigste auf einen Blick:**

- Die Coronakrise beschäftigte dieses Frühjahr den Stiftungsrat der PVS. In vielen Telefonkonferenzen wurden verschiedene Szenarien diskutiert und Massnahmen beschlossen.
- Die Anlage Performance bis Ende Mai 2020 betrug minus 2.9 %
- Der Deckungsgrad der PVS beträgt Ende Mai 2020 112.3 %. Das sind 4 % weniger als Anfang Jahr.

### **Jahresbericht 2019**

Wie jedes Jahr ist der vollständige Jahresbericht des erfreulichen Geschäftsjahres 2019 auf der PVS Homepage publiziert. Sie finden dort alle Details zu Zahlen und Fakten des Geschäftsjahrs 2019.

[www.pv-swissport.ch](http://www.pv-swissport.ch) Publikationen Jahresrechnung

### **Auswirkungen der Coronakrise auf die PVS**

Hier die wichtigsten Überlegungen des Stiftungsrats:

#### Swissport:

Im Stiftungsrat wurden verschiedene Szenarien (vom Konkurs der Swissport bis zu einer gänzlichen Erholung bis Ende 2020) und deren Auswirkungen auf die PVS durchgespielt und bewertet. Im Laufe der Zeit konnten die Szenarien eingeschränkt werden und der Stiftungsrat geht heute von einem Überleben der Swissport, aber einer sehr langsamen Erholung des Luftverkehrs aus. Die anderen Szenarien bleiben jedoch jederzeit griffbereit in der Schublade.

#### Anlagen:

Die Aktienmärkte reagierten im März panikartig auf die Coronakrise. Die Anlagen der PVS verloren im Tiefpunkt der Märkte Mitte März etwa 9 % (ca Fr 80 Mio) an Wert. Die sehr schnelle Erholung danach erstaunt auch die Fachleute. Ob diese Erholung nachhaltig ist, weiss niemand. Die PVS hat bis Ende Mai von den höheren Aktienkursen profitiert. Eine zweite Corona-Welle, Rezession und Firmenkurse könnten in Zukunft einen negativen Einfluss auf Aktien, Obligationen, aber letzten Endes auch Immobilien haben.

### PVS Anlagen:

Basierend auf die oben erwähnten Szenarien beschloss der Stiftungsrat, bei den Anlagen die Risiken zu verkleinern. So wurde der Aktienanteil nach der teilweisen Markterholung von 29% auf 19% reduziert und als Gegengewicht taucht erstmals Gold (3%) im Portfolio der PVS auf.

Der Stiftungsrat möchte im Grundsatz an der 2019 beschlossenen Anlagestrategie festhalten, und wird die jetzt getroffenen Korrektur-Massnahmen spätestens im Frühjahr 2021 überprüfen.

Die genauen Anlageallokationen sind auf der Homepage [www.pv-swissport.ch](http://www.pv-swissport.ch) unter «Performance» zu finden.

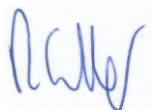
Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die beschriebenen Massnahmen die Stabilität der PVS stärken und wir auch für kommende Turbulenzen gewappnet sind.

### Individuelle Beiträge der Aktiven

Auch während der Krise und der Kurzarbeit wurden die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge zeitgerecht an die Pensionskasse überwiesen. Die Höhe der Beiträge entspricht den Sparbeiträgen bei Normalbeschäftigung. Das heisst, dass die individuellen Alterskapitalien in der PVS auch 2020 so gewachsen sind, wie sie ohne Corona und Kurzarbeit gewachsen wären.

Der Stiftungsrat wünscht allen Destinatären eine baldige Rückkehr zur Normalität, einen schönen Sommer und bliibet gesund.

Für den Stiftungsrat der PVS



Roland Etter  
*Präsident*



Elisabeth Müller  
*Geschäftsführerin*